

# Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)



Jahresbericht 2008

# Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)



## Jahresbericht 2008

Geibelstraße 41 · 47057 Duisburg  
Tel 0 203-3 79-44 20 · Fax 0 203-3 79-44 25  
[www.inef.uni-due.de](http://www.inef.uni-due.de)



Das INEF wurde im Jahr 1990 gegründet und ist eine Forschungseinrichtung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg. Es kooperiert eng mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn, die 1986 auf eine Initiative des früheren Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt gegründet wurde. Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) bearbeitet als einziges deutsches Forschungsinstitut Fragen an der Schnittstelle von Entwicklung und Frieden. Das INEF verbindet Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter Forschung und Politikberatung.

**Impressum:**

© 2009

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Duisburg

Redaktion

Elena Heßelmann

Ursula Schürmann

Dr. Cornelia Ulbert

Cover-Gestaltung

Wibke Helmts

Fotos

PD Dr. Jochen Hippler, Ulf Terlinden

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Das Forschungsjahr im Rückblick .....</b>	<b>4</b>
1. Forschungsbereich Global Governance und Human Security.....	6
2. Forschungsbereich Gewaltkonflikte und Friedensstrategien.....	8
3. Forschungsbereich Menschenrechte und Entwicklung .....	10
<b>II. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des INEF.....</b>	<b>12</b>
1. Leitung .....	13
2. Verwaltung .....	15
3. Senior Fellow .....	15
4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.....	16
<b>III. Publikationen des INEF .....</b>	<b>22</b>
1. INEF-Serien .....	22
2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF).....	22
3. Publikation des INEF in Kooperation mit anderen Partnern.....	23
4. Buchpublikationen der INEF-Mitarbeiter .....	24
5. Aufsätze der INEF-Mitarbeiter .....	25
<b>IV. Veranstaltungen.....</b>	<b>31</b>
1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF.....	31
2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeitern .....	34
<b>V. Promotionskolleg des INEF .....</b>	<b>40</b>
<b>VI. Beteiligung an der Lehre .....</b>	<b>40</b>
<b>VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF .....</b>	<b>41</b>

## I. Das Forschungsjahr im Rückblick

Erneut können wir ein sehr positives Fazit für das zurückliegende Forschungsjahr ziehen: Wichtige neue Projekte konnten eingeworben und begonnen werden und die Publikationszahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stieg weiter an (siehe unten). Auch die internationale Sichtbarkeit der Forschungstätigkeit des INEF konnte durch Präsenz auf wichtigen internationalen Tagungen und internationale Kooperationen zusätzlich erhöht werden. Einführend sollen die wesentlichen Entwicklungen des letzten Jahres kurz zusammengefasst werden, bevor über einige Schwerpunkte aus der Arbeit des INEF berichtet wird. In den nachfolgenden Kapiteln schließen sich dann ausführlichere Übersichten über die Tätigkeiten der INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und weitere Aktivitäten und Serviceangebote des INEF an.

Die Forschung des INEF lässt sich gliedern in die Auseinandersetzung mit Globalisierungsprozessen und deren politische Gestaltung auch im Hinblick auf menschliche Sicherheit, die Analyse von Gewaltkonflikten und Strategien zur friedlichen Konfliktbearbeitung und in Fragen von internationaler Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik. Entwicklungsgesellschaften bzw. Staaten, die Fragilität aufweisen, stehen im Fokus der Untersuchungen.



Inhaltlich konnte das INEF bereits existierende Forschungsschwerpunkte weiter ausbauen und neu akzentuieren. Besonders erfreulich war die Einwerbung von zwei größeren Drittmittelprojekten, die in den nächsten Jahren die Arbeit des INEF mitprägen werden: Seit Oktober 2008 setzt das INEF unter Leitung von Brigitte Hamm das BMZ-Leuchtturmvorhaben „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ um. Bereits seit August des vergangenen Jahres untersucht das von der EU-Kommission geförderte Projekt „INFOCON - International Civil Society Forum on Conflicts“ die Rolle von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die transnationale Migrantengemeinschaften repräsentieren, bei der Lösung von Konflikten in ihren Herkunftsregionen und Migrationsländern. Diese Projekte bewegen sich im Rahmen der INEF-Forschungsschwerpunkte „Fragen von internationaler Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik“ und „Analyse von Gewaltkonflikten und Strategien zur friedlichen Konfliktbearbeitung“. Gleichzeitig stellen sie private Akteure in den Fokus ihrer Untersuchung. Mit diesen beiden größeren Projekten konnte das INEF den Trend der vergangenen Jahre fortsetzen und die Quote der eingeworbenen und verausgabten Drittmittel weiter steigern.

Entwicklung der Drittmittelausstattung

(Stand: 28.04.2009)

Drittmittel	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
bewilligte Drittmittel in T€ (gerundet)			315	269	468	547*	548 (612)**
... davon Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung oder 7. EU-RP in T€	32	33	60	83	96	100*	142
verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	226	213	258	227	359	406	-

\* enthält Vorauszahlung der EU-Kommission für ein über zwei Jahre laufendes Projekt im 7. EU-RP

\*\* inklusive eines BMZ-Projekts, für das das INEF in einem kompetitiven Verfahren als Projektnehmer ausgewählt wurde; derzeit finden die Vertragsverhandlungen statt

Zur Umsetzung der neu eingeworbenen Projekte wurden mit Jan Hanrath und Christian Scheper zwei Nachwuchswissenschaftler als neue Mitarbeiter gewonnen. Auch im Ausbau der Zahl der Hilfskräfte spiegelt sich die erfolgreiche Akquise von Drittmittelprojekten wieder. So kann dem studentischen Nachwuchs bereits frühzeitig die Möglichkeit geboten werden, wissenschaftliche Forschungstätigkeiten kennenzulernen. Besonders eng ist die personelle Verknüpfung mit dem Masterstudiengang Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen, bei dem sich zahlreiche INEF-Mitarbeiter/innen auch als Lehrbeauftragte engagieren.

Neben der Projektarbeit bestimmt am INEF auch die Betreuung der institutseigenen Publikationsreihen die Tätigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wiederum konnten innerhalb der Reihe *INEF-Report* wichtige Impulse für den wissenschaftlichen Diskurs gegeben werden. Als Neuerung wurde im vergangenen Jahr ein Review-Verfahren eingeführt, das die ab 2009 erscheinenden Reports durchlaufen werden bzw. bereits durchlaufen haben. Auch das Format der im Herbst 2006 gestarteten *INEF Policy Briefs*, das auf die Formulierung von kurzen und prägnanten Forschungsergebnissen und Politikempfehlungen abhebt, hat sich bewährt: Jeweils auf Deutsch und Englisch veröffentlicht, widmeten sich die beiden Policy Briefs des Jahres 2008 den hochaktuellen und politiknahen Themen „Wasserkonflikte“ (Annabelle Houdret) und „Zwischenbilanz des MDG-Projekts“. Der letztgenannte, von INEF-Direktor Tobias Debiel und Jens Martens, Geschäftsführender Vorstand des Global Policy Forum Europe (GPF), verfasste Policy Brief wurde im Rahmen des UN-Gipfeltreffens zu den Millennium-Entwicklungszielen im September 2008 vom GPF in New York verteilt. Das *Friedensgutachten*, das das INEF jährlich zusammen mit anderen führenden wissenschaftlichen Instituten für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland herausgibt, widmete sich im vergangenen Jahr der neuen Hochrüstung, während das *Jahrbuch Menschenrechte* das Thema Religionsfreiheit aufgriff. Trotz der hohen Belastung durch institutseigene Publikationsreihen geben INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch darüber hinaus Sammelbände heraus und publizieren national und international in Zeitschriften und viel beachteten Sammelbänden.

Übersicht über die Publikationen der INEF-Mitarbeiter in 2008

Publikationsformen	Insgesamt	Deutsch	Englisch
Monographien	3	3	
Sammelbände*	9	6	3
Beiträge in Sammelbänden*	34	28	6
Beiträge in Zeitschriften*	7	2	5
Forschungsberichte/Arbeitspapiere**	11	5	6
Referierte Publikationen	4	1	3

\*Bei Koautorenschaft mehrerer INEF-Mitarbeiter/innen wird die Publikation nur einmal gezählt.

\*\*Darunter werden auch gefasst: INEF Reporte, INEF Policy Brief, SEF Policy Paper, Project Working Paper.

Mit vier referierten Publikationen konnte das INEF bereits im Jahr 2008 erste wichtige Schritte hinsichtlich des Ausbaus referierter Publikationen vollziehen. Bemerkenswert hierbei ist, dass drei Aufsätze in englischsprachigen Fachzeitschriften erschienen, während der von Cornelia Ulbert mitverfasste Beitrag in einer Ausgabe des renommierten PVS-Sonderhefts veröffentlicht wurde. Wie die auf S. 8 aufgeführte Übersicht verdeutlicht, setzt das INEF den eingeschlagenen Weg fort. Mehrere Publikationen sind bereits in diesem Jahr im referierten Verfahren erschienen bzw. sind im Erschienen oder Druck und zahlreiche weitere Vorhaben befinden sich im Begutachtungsverfahren.

Nachfolgend stellen wir einige Schwerpunkte der INEF-Arbeit in den einzelnen Forschungsbereichen dar.

## 1. Forschungsbereich Global Governance und Human Security

Bereits im Frühjahr 2008 erschien der von Cornelia Ulbert und Sascha Werthes herausgegebene EINE WELT-Band zu „Menschliche Sicherheit“, der im Laufe des Jahres in mehreren Buchbesprechungen, unter anderem in der Neuen Zürcher Zeitung sehr positiv erwähnt wurde. Ebenfalls seit Frühjahr 2008 laufen bereits die Arbeiten an der neuen Ausgabe der *Globalen Trends 2010*, die Ende 2009 erscheinen werden. Mitherausgeber dieser Publikation sind von INEF-Seite Tobias Debiel, Franz Nuscheler und Cornelia Ulbert.

Mit der Organisation eines Panels zu „Knowledge, Discourse and Practice in Global Health Governance“ bei der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) im März 2008 in San Francisco konnte Cornelia Ulbert internationale Kontakte zu Forschern und Forscherinnen intensivieren, die sich ebenfalls mit Fragen globaler Gesundheitspolitik beschäftigen. Ein Ergebnis dieser Kooperation war die gemeinsame Organisation einer Reihe von Panels für die ISA-Jahrestagung 2009 in New York zum Thema „Global Health“, die nun den INEF-Mitarbeiterinnen Brigitte Hamm, Elena Heßelmann und Cornelia Ulbert die Möglichkeit bietet, die dort vorgestellten Papiere in einer englischsprachigen Publikation bei Routledge zu veröffentlichen. Arbeiten zu einem DFG-Antrag zur Erforschung der Wirksamkeit der Arbeit von privaten Stiftungen in der Gesundheitspolitik am Beispiel Malariabekämpfung dauern noch an und werden voraussichtlich im Herbst 2009 abgeschlossen sein.

Übersicht über bereits erschienene und aktuelle referierte Publikationen der INEF-Mitarbeiter  
(Stand: 28.04.2009)

Referierte Publikationen von INEF-Mitarbeitern 2008

- John Heathershaw / **Daniel Lambach** (2008): Introduction: Post-Conflict Spaces and Approaches to Statebuilding. In: Journal of Intervention and Statebuilding, Bd. 2, Nr. 3, S. 269-289.
- Daniel Lambach** / Dragan Gamberger (2008): A Temporal Analysis of Political Instability Through Subgroup Discovery. In: Conflict Management and Peace Science, Bd. 25, Nr. 1, S. 19-32.
- Marianne Beisheim / Andrea Liese / **Cornelia Ulbert** (2008): Transnationale öffentlich-private Partnerschaften – Bestimmungsfaktoren für die Effektivität ihrer Governance-Leistungen. In: Gunnar Folke Schuppert / Michael Zürn (Hrsg.): Governance in einer sich wandelnden Welt (PVS-Sonderheft 41). Wiesbaden: VS Verlag, S. 452-474.
- Hippler, Jochen** (2008): Democratization after Civil Wars – Key Problems and Experiences. In: Democratization, Vol. 15, No. 3, June, pp. 550-569.

Referierte Publikationen von INEF-Mitarbeitern 2009

- Tobias Debiel** / **Daniel Lambach** (2009): How State-Building Strategies Miss Local Realities, in: Peace Review, Vol. 21, Nr. 1, S. 22-28.
- Tobias Debiel** / Rainer Glassner / Conrad Schetter / Ulf Terlinden (2009): Local State-Building in Afghanistan and Somaliland, in: Peace Review, Vol. 21, Nr. 1, S. 38-44.
- Tobias Debiel** / Nils Goede / Holger Niemann/ Robert Schütte (2009): Vom "neuen Interventionismus" zur R2P. Die Entwicklung einer Menschenrechtsschutznorm im Rahmen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, in: Die Friedens-Warte, 84. Jg., Nr. 1, S. 73-108.
- Sascha Werthes** / **Tobias Debiel** (2009): Horizontal and Vertical Extension of International Security: A Human Security Approach, in: Hans-Günter Brauch et al. (Eds.): Globalisation and Environmental Challenges: Reconceptualising Security in the 21st Century, Berlin et al.: Springer, Series: Hexagon Series on Human and Environmental Security and Peace , Vol. 4, S. 1013-1020.

Referierte Publikationen von INEF-Mitarbeitern, i. E./angenommen zum Druck

- Tobias Debiel** / Herbert Wulf: Conflict Early Warning and Response Mechanisms: Tools for Enhancing the Effectiveness of Regional Organizations? A comparative Study of the AU, ECOWAS, IGAD, ASEAN/ARF and PIF. London: London School of Economics.
- Sabine Kurtenbach**: Economy and Globalization, in: Nigel Young (ed.) International Encyclopedia of Peace, Oxford University Press. (erschient 2010)
- Sabine Kurtenbach**: Guatemala: A Dependent and Fragmented Civi Society, in: Thania Paffenholz (ed.): Civil Society and Peacebuilding: Concepts, Cases and Lessons, Lynne Rienner Publishers, Boulder. (erscheint Dezember 2009)
- Sabine Kurtenbach**: Europe and the Complex Transformation of the Colombian Conflict, in: Virginia M. Bouvier (ed.) Colombia: Building Peace in a Time of War. Washington USIP. (erscheint Juli 2009)
- Daniel Lambach**: Warum kollabieren Staaten? In: Margit Bussmann / Andreas Hasenclever / Gerald Schneider (Hrsg.): Identität, Institutionen und Ökonomie: Ursachen innenpolitischer Gewalt (PVS-Sonderheft 43/2009). Wiesbaden: VS, S. 235-257.
- John E. Akude / Anna Daun / David Egner / **Daniel Lambach**: Transformation politischer Ordnung: Ansätze zur Erweiterung des Transformationsbegriffs. In: Zeitschrift für Politik, Jg 56, Nr.2.
- Daniel Lambach**: Gefährliche Davids: Wie schwache Staaten ihre Nachbarn bedrohen. In: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, Jg. 2, Nr. 2.

Publikationen von INEF-Mitarbeitern im Begutachtungsverfahren

- Tobias Debiel** / **Daniel Lambach** / **Birgit Pech**: Goodbye to Good Governance? How the development discourse copes with state failure. Unter Begutachtung beim Journal of International Relations and Development.
- Tobias Debiel** / Holger Niemann / Lutz Schrader: Zivile Konfliktbearbeitung - Forschungsstand und Perspektiven, in: Peter Imbuch/Peter Schlotter/Simone Wisotzki, Friedens- und Konfliktforschung -- State of the Art. Baden-Baden: Nomos.
- Tome Sandevski**: Post-Conflict Democratization in Macedonia. Unter Begutachtung beim Taiwan Journal of Democracy für die Special Issue 2009.



Cornelia Ulbert nutzte zudem die Jahrestagung des Academic Council on the United Nations System (ACUNS) im Juni 2008 in Bonn, um mit einem Panel zu „Private Actors and Global Governance“, auf dem auch INEF-Mitarbeiterin Brigitte Hamm vertreten war, die Expertise des INEF in diesem Forschungsfeld vor internationalem Publikum zu präsentieren.

Gefördert mit Mitteln des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ der Universität Duisburg-Essen konnten unter Leitung von Tobias Debiel die Vorarbeiten zur Antragstellung für eine DFG-Forschergruppe zum Thema „Normbildung und Interventionsverhalten“ in Angriff genommen werden.

## **2. Forschungsbereich Gewaltkonflikte und Friedensstrategien**

In diesem Forschungsbereich konzentrierten sich in den letzten Jahren insbesondere die durch Drittmittel geförderten Forschungsarbeiten des INEF. Ein zentrales Projekt ist hierbei das nun bereits in der dritten Phase vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte und von Cornelia Ulbert und Tobias Debiel geleitete Projekt „Arbeitsgemeinschaft Friedensentwicklung“ (FriEnt), ein Zusammenschluss von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, bei dem das INEF mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung kooperiert und der einzige Wissenschaftspartner ist. FriEnt hat zum Ziel, das Thema Friedensförderung in allen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit besser zu verankern. Gemeinsame Lernprozesse, Kompetenzaufbau und Vernetzung der Mitglieder gehören dabei zu den zentralen Aufgaben des FriEnt-Teams, in dem Angelika Spelten als Mitarbeiterin das INEF vertritt.

Ein besonderer Fokus der Arbeit des INEF liegt in diesem Forschungsbereich auf dem Thema „Fragile Staatlichkeit und Nachkriegsgesellschaften“, in dem neben einer Reihe von kleineren Projekten (siehe Übersicht S. 10) unter Leitung von Tobias Debiel auch einige größere, viel beachtete Projekte durchgeführt wurden. So konnte im Oktober 2008 ein größeres Projekt zum Thema „Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ abgeschlossen werden. Seit Herbst 2006 von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) gefördert, lieferte das Projektteam um Sabine Kurtenbach regelmäßig wichtige Beiträge zum wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs unter anderem mit Vorträgen auf internationalen und nationalen Tagungen und Veröffentlichungen. Die Abschlussveranstaltung in Duisburg bot noch einmal Gelegenheit für Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis, die in fünf Arbeitspapieren zusammengefassten Projektergebnisse ausgiebig zu diskutieren.

Das von Tobias Debiel geleitete Projekt „Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland“, dessen zweite Phase im Dezember 2008 unter Mitarbeit von Matthias Seifert abgeschlossen wurde, zielte auf die Stärkung lokaler NGOs als Konfliktvermittler ab. Die Ergebnisse dieses Projekts wurden vom Projektförderer, dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa/zivik) Ende des Jahres in einer prominenten Veranstaltung in Berlin einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit Mitteln der Nachwuchsförderung der Universität Duisburg-Essen konnte Daniel Lambach seine Arbeit an einem DFG-Antrag zu „Regimetyp und der Zusammenbruch staatlicher Institutionen“ fortsetzen. Der Antrag soll in der zweiten Jahreshälfte 2009 bei der DFG eingereicht werden.

<b>Drittmittelprojekte des Jahres 2008</b>			
<b>Titel</b>	<b>ProjektleiterInnen</b>	<b>Geldgeber</b>	<b>Laufzeit</b>
Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala	Nuscheler, Franz/ Kurtenbach, Sabine	Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)	Sept. 2006- Sept. 2008
FriEnt (dritte Phase)	Ulbert, Cornelia/ Debiel, Tobias	BMZ	Sept. 2007- Aug. 2010
Experten-Workshop zur Weiterentwicklung der BMZ „Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“	Spelten, Angelika	BMZ	Nov. 2007- Feb. 2008
Präsentation der deutschen entwicklungsbezogenen Friedensforschung auf der IPRA-Jahrestagung	Debiel, Tobias	BMZ	Nov. 2007 - Dez. 2008
Bewertung und Anpassung von EZ-Instrumenten in Post-Konflikt-Situationen	Debiel, Tobias/ Kurtenbach, Sabine	GTZ/BMZ	Nov. 2007 - Apr. 2008
Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland	Debiel, Tobias	Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)	Jan. 2008- Dez. 2008
Studies on Fragile Situations in West Africa	Debiel, Tobias/ Lambach, Daniel	InWEnt	Feb. 2008 – April 2008
INFOCON	Hippler, Jochen/ Ulbert, Cornelia	EU-Kommission, 7. Rahmenprogramm	April/Aug. 2008 – März 2010
Verankerung der zehn Prinzipien des Global Compact in der Praxis deutscher Mitgliedsunternehmen	Hamm, Brigitte	Otto-Brenner-Stiftung	Aug. 2008 – Jan. 2009
Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung	Hamm, Brigitte	BMZ	Okt. 2008 – Dez. 2010

Auch in diesem zweiten Forschungsbereich baute das INEF seine internationale Forschungskoooperation und –präsenz weiter aus. So organisierten Tobias Debiel und Daniel Lambach ebenfalls auf der ISA-Jahrestagung im März 2008 in Zusammenarbeit mit dem Australian Center for Peace and Conflict Studies (ACPACS), Brisbane, drei Panels zur „Versicherlichung“ des internationalen Engagements in fragilen Staaten und zu „Donor Perspectives on State Fragility“. Die Panels setzten internationale Kooperationen fort, die bereits auf den ISA-Jahrestagungen in San Diego (2006) und Chicago (2007) begonnen worden waren und im Dezember 2007 mit einem Workshop am INEF weitergeführt wurden.

Sehr prominent war das INEF auch auf der Global Conference der International Peace Research Association (IPRA) vertreten. Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte das INEF sechs Panels und zwei Roundtables für die Tagung in Leuven, Belgien, organisieren, bei denen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des Südens und des Nordens vertreten waren. Ein Teil der dort vorgestellten Papiere wurde im Rahmen eines von Herbert Wulf herausgegebenen INEF-Reports publiziert.

Im Sommer nahm das INEF unter Leitung von Jochen Hippler und Cornelia Ulbert die Arbeit im neuen Forschungsprojekt „INFOCON - International Civil Society Forum on Conflicts“ auf, das sich mit dem Beitrag von Migrantengruppen bei der Lösung von Konflikten in ihren Heimatländern beschäftigt. Die EU-Kommission fördert dieses von europäischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und wissenschaftlichen Institutionen gemeinsam durchgeführte Projekt im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Das übergreifende Ziel ist es, ein besseres Verständnis dafür zu schaffen, wie zivilgesellschaftliche Organisationen, die transnationale Communities repräsentieren, dabei helfen können, Konflikte in ihren Herkunftsregionen und in ihren Migrationsländern zu bearbeiten und möglichst zu verhindern. Dazu werden in vier europäischen Städten (Amsterdam, Berlin, Brüssel und London) sowie in drei Herkunftsregionen (Türkei, Kosovo und die Region der afrikanischen Großen Seen) vergleichende Studien erarbeitet. Das INEF ist für die Erstellung der Fallstudie zu Berlin zuständig. Ein Konsortialtreffen der Projektpartner fand im Dezember 2008 in Duisburg statt.



Jochen Hipplers Expertise zu aktuellen Krisenländern wie Afghanistan, dem Irak oder Pakistan war auch 2008 wieder sehr stark in Politik und Medien nachgefragt. Dies ist auch auf die Veröffentlichung des sehr viel beachteten Buches „Das gefährlichste Land der Welt? – Pakistan zwischen Militärrherrschaft, Extremismus und Demokratie“ zurückzuführen.

Unter den zahlreichen Publikationen, die aus Arbeiten in diesem Forschungsbereich hervorgingen, ist ebenfalls die referierte Sonderausgabe des „Journal of Intervention and Statebuilding“ zu „Post-Conflict Spaces in International Relations“ hervorzuheben, die auf einer Kooperation von Daniel Lambach mit John Heathershaw von der Universität Exeter beruht.

### 3. Forschungsbereich Menschenrechte und Entwicklung

Seit Oktober setzt das INEF unter Leitung von Brigitte Hamm das BMZ-Leuchtturmvorhaben „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ um, für das das INEF in einem kompetitiven Verfahren als Durchführungsorganisation ausgewählt wurde. Bis Ende 2010 behandeln drei Teilprojekte die interdependenten Ebenen Völkerrecht, freiwillige unternehmerische Verantwortung für die Menschenrechte und staatliche Regulierung mit ihren unter-



schiedlichen Funktionen in Prozessen der Bildung und Durchsetzung von Normen. Auf Grundlage dieses integrierten Ansatzes werden politische Handlungsempfehlungen entwickelt. In verschiedenen entwicklungspolitisch relevanten Sektoren werden Fallstudien durchgeführt, um die Wirkung ausgewählter Verhaltenskodizes und von Unternehmensinitiativen im Detail zu analysieren. Ein weiteres Teilprojekt organisiert den kontinuierlichen und interaktiven Beratungsprozess mit dem BMZ. Gemeinsam mit externen Kooperationspartnern werden die Forschungsergebnisse durch Workshops und größere Veranstaltungen regelmäßig in den politischen und wissenschaftlichen Diskurs eingespeist.

Brigitte Hamm baut bei diesem Projekt auf ihre langjährigen Forschungsarbeiten zu Unternehmen und Menschenrechten und Unternehmensverantwortung auf, die sie auch 2008 in einem weiteren von der Otto-Brenner-Stiftung geförderten Projekt zur „Verankerung der zehn Prinzipien des Global Compact in der Praxis deutscher Mitgliedsunternehmen“ vertiefen konnte. Auch Brigitte Hamms Expertise wird immer wieder auf (inter)nationalen Konferenzen und im nationalen Politikprozess von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren nachgefragt.

Nachdem in diesem Forschungsbereich bereits ein von Franz Nuscheler verfasster INEF-Report zum Thema „Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit“ weite Verbreitung und große Beachtung gefunden hatte, konnte das INEF im September 2008 nochmals mit einer institutseigenen Publikation – auch international – auf sich aufmerksam machen. Der von Jens Martens und Tobias Debiel verfasste Policy Brief „Das MDG-Projekt in der Krise. Halbzeitbilanz und Zukunftsperspektiven“ wurde direkt im Vorfeld des High-Level Event zu den Millennium-Entwicklungszielen im UN-Hauptquartier in New York publiziert und in der englischen Version direkt vor Ort an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verteilt. Nachdem das INEF bereits durch Cornelia Ulbert bei einem Treffen der Generaldirektion Entwicklung der EU-Kommission zur Diskussion eines von der EU-Kommission in Auftrag gegebenen Evaluationsberichts zum Fortschritt bei der Erreichung der Millennium-Entwicklungsziele vertreten war, ging der Policy Brief auch der EU-Kommission zu.

## II. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des INEF

### **Direktor**

Prof. Dr. Tobias Debiel

### **Wiss. Geschäftsführerin**

Dr. Cornelia Ulbert

### **Leitung Sekretariat**

Ursula Schürmann

### **Senior Fellow**

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

### **Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen**

Dipl.-Pol. Felix S. Bethke · Dr. Brigitte Hamm  
Dipl.-Soz.-Wiss. Jan Hanrath · Elena Heßelmann, M.A.  
PD Dr. Jochen Hippler · Dr. Sabine Kurtenbach · Dr. Daniel Lambach  
Tome Sandevski, M.A. · Christian Scheper, M.A.  
Matthias Seifert · Dipl.-Pol. Angelika Spelten

### **Associate Fellows**

Dipl.-Pol. Corinne Heaven  
Charity Musamba, M.A · Birgit Pech, M.A.  
Dipl.-Pol. Dieter Reinhardt · Julia Viebach, M.A.  
Dipl.-Soz.-Wiss. Sascha Werthes

### **Studentische Hilfskräfte**

Uwe Amerkamp · Sina Frank · Özlem Ipiv  
Anja Kopyra · Michael Winter · Jessica Zeltner

\* Nur Hilfskräfte der Bibliothek und PC-Admins aufgeführt

### **Vorstand**

Prof. Dr. Tobias Debiel (Sprecher) · Prof. Dr. Thomas Heberer (stellv. Sprecher)  
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt · Prof. Dr. Gerhard Bäcker  
Prof. Dr. Othmar Haberl · Dr. Brigitte Hamm · Prof. Dr. Christof Hartmann  
Anja Kopyra · Prof. Dr. Dirk Messner · Prof. Dr. Werner Pascha  
Ursula Schürmann · Prof. Ph.D. Karen Shire · Prof. Dr. Lothar Zechlin  
apl. Prof. i.R. Dr. Michael Bohnet (beratend)  
Prof. i.R. Dr. Peter Meyns (beratend) · Prof. em. Dr. Franz Nuscheler (beratend)

Das Jahr 2008 stand für das INEF im Zeichen der Konsolidierung und der personellen Verstärkung. PD Dr. Jochen Hippler kehrte Mitte September 2008 von einem 11-monatigen Forschungsaufenthalt im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts „Control of Violence“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld zurück. Erfreulicherweise konnte seine bis dahin befristete INEF-Stelle im Februar 2009 in ein entfristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden, so dass er dem INEF mit seiner Expertise weiter erhalten bleibt. Bereits zuvor hatte er gemeinsam mit Dr. Cornelia Ulbert die Leitung des neu eingeworbenen INFOCON-Projektes übernommen. Außerdem fungiert er seit Ende des Jahres 2008 als persönlicher Herausgeber des Friedensgutachten 2009.

Dr. Brigitte Hamm ist nach der erfolgreichen Einwerbung des BMZ-Leuchtturmprojekts „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ seit Oktober 2008 von ihrer halben Stelle im Institut für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen beurlaubt und steht dem INEF nun auf einer ganzen Stelle zur Verfügung.

Im Rahmen des INFOCON-Projekts konnte Jan Hanrath bis Ende 2009 als Mitarbeiter gewonnen werden. Christian Scheper ist in das BMZ-Projekt zu „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ eingebunden. Felix Bethke unterstützt Dr. Daniel Lambach seit Mitte des Jahres bei der Vorbereitung eines Projekts zu „Staatlichkeit, Regimeform und Bürgerkrieg“. Finanziell wird dieses Vorhaben unterstützt durch die Nachwuchsförderung der Universität Duisburg-Essen.

Neben der Leitung des INEF übernahm Prof. Dr. Tobias Debiel seit April 2008 zusätzlich den Posten des Geschäftsführenden Direktors des Instituts für Politikwissenschaft. Zudem war er im September/Oktobre Gastprofessor an der Fudan University in Shanghai, China sowie im November 2008 und Januar 2009 Gastprofessor am Herzliya Interdisciplinary Center (IDC) bei Tel Aviv und an der Al-Quds University in Jerusalem.

Nachfolgend findet sich ein Überblick über die Personen, die im Jahr 2008 dem INEF in unterschiedlichen Funktionen angehörten, ihre Forschungsprojekte und weiteren Tätigkeiten.

## 1. Leitung

### *Prof. Dr. sc. pol. Debiel, Tobias – Direktor*

Von August 2004 bis April 2006 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des INEF, Universität Duisburg-Essen

Seit April/Mai 2006 Professur für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF, Universität Duisburg-Essen

Seit April 2008 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen

### Projekte

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Corinne Heaven, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)
- Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices (mit Matthias Seifert)
- Fragile Staatlichkeit und hybride politische Ordnungen (mit Daniel Lambach, Tome Sandevski und Julia Viebach)
- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit: Angelika Spelten und Cornelia Ulbert)
- Korruption und Demokratisierung (mit Birgit Pech)

### Funktionen

- Gutachter für folgende Zeitschriften:
  - Africa Spectrum (Institute of African Affairs, German Institute of Global and Area Studies, GIGA, Hamburg)
  - Global Society, Journal of Interdisciplinary International Relations (Brussels School for International Studies, University of Kent at Canterbury)
  - Security Dialogue (Peace Research Institute Oslo, PRIO)
  - Sicherheit und Frieden (S+F, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg)
- Gutachtertätigkeit für:
  - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
  - die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
  - die Humboldt-Stiftung
  - die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
  - den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
- Mitglied
  - der Auswahlkommission für das Georg-Foster-Stipendienprogramm der Alexander-von-Humboldt-Stiftung
  - im Beirat „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes und im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes
  - im Beirat der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZfAS)
- Koordination der “Development and Peace Working Group” der International Peace Research Association (ipra) (mit Daniel Lambach)
- Mitherausgeber der Globalen Trends

### *Dr. rer. pol. Ulbert, Cornelia – Wissenschaftliche Geschäftsführerin*

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF, Universität Duisburg-Essen

### Projekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit: Angelika Spelten und Tobias Debiel)
- INFOCON – Civil Society Forum on Conflicts (mit Jochen Hippler, Jan Hanrath und Tome Sandevski)
- Erfolgsbedingungen transnationaler Public Private Partnerships in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Soziales (Projekt im Rahmen des SFB 700 „Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit: Neue Formen des Regierens?“ an der Freien Universität Berlin, mit Marianne Beisheim, Andrea Liese und Thomas Risse, seit Mai 2006 „Research Collaborator“)

- Private Foundations as Agents of Development (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Brigitte Hamm und Elena Heßelmann)
- Changing the Dis-Course in Multilateral Negotiations: Knowledge Brokers and the Elimination of Child Labour in the International Labour Organization (Habilitationssprojekt)

#### Funktionen

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF)
- Mitglied im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Reviewtätigkeiten für die Zeitschriften
  - European Journal of International Relations
  - Global Society
  - International Organization
  - Millennium
  - Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft
  - Politische Vierteljahresschrift
  - Security Studies
  - Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Mitherausgeberin der Globalen Trends

## 2. Verwaltung

### *Schürmann, Ursula – Sekretariat und Verwaltung*

Seit 2000 Sekretärin am INEF

#### Funktionen

- Vertreterin der weiteren Mitarbeiter/innen im INEF-Vorstand

## 3. Senior Fellow

### *Prof. em. Dr. phil Nuscheler, Franz*

Von 1974 bis 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale und Vergleichende Politik an der Gesamthochschule Duisburg / (Gerhard-Mercator-) Universität-Gesamthochschule Duisburg (später: Universität Duisburg-Essen)

Von 1990 bis 2006 Direktor des INEF

Seit 2006 Senior Fellow am INEF



Projekte

- Entwicklungspolitik unter Bedingungen der Globalisierung / Aid-Effectiveness Forschung
- Potenzial und Risiken der internationalen Migration (Bosch-Stiftung)
- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala (mit Sabine Kurtenbach und Oliver Hensengerth)

Funktionen

- Mitglied
  - der Auswahlkommission der Alexander von Humboldt-Stiftung (Georg-Foster-Programm)
  - des BTI Board bei der Bertelsmann-Stiftung
  - der Expertengruppe der Bosch-Stiftung zu internationaler Migration
  - des Kuratoriums der Österreichischen Forschungsförderung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)
  - des Rats für Migration
- Mitglied in den Wissenschaftlichen Beiräten
  - des Goethe-Instituts
  - des Österreichischen Außenministeriums (Entwicklungspolitischer Beirat)
- Mitherausgeber der Buchreihen Globale Trends und Globale Solidarität (Kohlhammer)

#### 4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

*Dipl.-Pol. Bethke, Felix S.*

Seit September 2008 Wissenschaftliche Hilfskraft am INEF

Projekte

- Staatlichkeit, Regimeform und Bürgerkrieg (mit Daniel Lambach)
- Varieties of Capitalism (Dissertationsprojekt)

*Dr. sc. pol. Hamm, Brigitte*

Von 1993 bis 2007 Kustodin des Integrierten Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg- Essen

Seit April 1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Private Foundations as Agents of Development (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Cornelia Ulbert und Elena Heßelmann)
- Die Verankerung der zehn Prinzipien des Global Compact in der Praxis deutscher Mitgliedsunternehmen
- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Christian Scheper)

Funktionen

- Gutachterin für die Thyssen-Stiftung
- Gutachtertätigkeit für die „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (ZIB)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Menschenrechte“
- Persönliche Herausgeberin des Jahrbuch Menschenrechte
- Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen im INEF-Vorstand

*Dipl.-Soz.-Wiss. Hanrath, Jan*

Seit August 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jochen Hippler, Tome Sandevski und Cornelia Ulbert)
- Auswärtige Kulturpolitik / Public Diplomacy der Bundesrepublik Deutschland im Nahen Osten (Dissertationsprojekt)

*Dipl.-Pol. Heaven, Corinne (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)*

Seit April 2008 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)
- „Externe Spoiler“ – Blockadekräfte in Friedensprozessen (Dissertationsprojekt)

*Heßelmann, Elena (M.A.)*

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Private Foundations as Agents of Development (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Brigitte Hamm und Cornelia Ulbert)
- Learning Harmonisation in Health Aid (Dissertationsprojekt)

Funktionen

- Nachwuchssprecherin der DVPW Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungszusammenarbeit
- Gutachterin für 360° (studentisches Journal)

*PD Dr. sc. pol. Hippler, Jochen*

Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jan Hanrath, Tome Sandevski und Cornelia Ulbert)

Funktionen

- Berater des Gateway Trust (London)
- Beratungstätigkeit für das Institut für Auslandsbeziehungen und das Auswärtige Amt im Bereich der Auswärtigen Kulturpolitik und des Dialoges der westlichen und muslimischen Gesellschaften
- Mitherausgeber des Friedensgutachtens
- Vorstandsmitglied und stellvertretender Bundesvorsitzender im Institut für Kurdische Studien (NAVEND), Bonn
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Swiss Academy for Development
- Mitglied des Auswahl Ausschusses des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für die Länder Pakistan, Afghanistan, Iran und Irak

*Dr. Kurtenbach, Sabine*

Von September 2006 bis November 2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach dem Krieg. Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala (mit Oliver Hensengerth und Franz Nuscheler)
- Herausforderungen für die EZ im unmittelbaren Postkonflikt und Nachkrieg (mit Matthias Seifert)

Funktionen

- Beratertätigkeit für GTZ Sektorvorhaben „Governance“, „Frieden und Sicherheit“ sowie „Kinderrechte“,
- Mitglied der Andenländerarbeitsgruppe des Inter-American Dialogue, Washington D.C.
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von terres des hommes Deutschland
- Persönliche Herausgeberin des Jahrbuch Menschenrechte

*Dr. Lambach, Daniel*

Seit Oktober 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Staatlichkeit, Regimeform und Bürgerkrieg (mit Felix Bethke)

- Determinanten der Instabilität autoritärer Regime (mit Christian Göbel, IN-EAST)
- Post-Conflict International Relations (gemeinsam mit John Heathershaw, Universität Exeter)
- Fragile Staatlichkeit und hybride politische Ordnungen (mit Tobias Debiel, Tome Sandevski und Julia Viebach)

Funktionen

- Koordination der "Development and Peace Working Group" der International Peace Research Association (ipra) (mit Tobias Debiel)

*Pech, Birgit (M.A.) (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)*

Von August bis September 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Seit Oktober 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Korruption und Demokratisierung (mit Tobias Debiel)

*Dipl.-Pol. Reinhardt, Dieter (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)*

Von November 2003 bis März 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit April 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen und Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN) – Projektleiter

Projekte

- Das Politikfeld der humanitären Hilfe in Krisen- und Kriegsgebieten (Dissertationsprojekt)

*Sandevski, Tome (M.A.)*

Seit Dezember 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jan Hanrath, Jochen Hippler und Cornelia Ulbert)
- Demokratisierung, Staatsbildung und Gewaltanfälligkeit am Beispiel Mazedoniens (Dissertationsprojekt)

*Scheper, Christian (M.A.)*

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm)

*Seifert, Matthias*

Seit Dezember 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF (ausgeschieden Ende Januar 2009)

Projekte

- Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland: Empowering Local Peace Research NGOs to Enhance Conflict Resolution Practices (mit Tobias Debiel)
- Herausforderungen für die EZ im unmittelbaren Postkonflikt und Nachkrieg (mit Sabine Kurtenbach)

*Dipl.-Pol. Spelten, Angelika*

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit Tobias Debiel und Cornelia Ulbert)
- Indikatorenkatalog für Krisenpotentiale in Konfliktsituationen

Funktionen

- Mitglied:
  - im Beirat „Zivile Krisenprävention, Umwelt und Ressourcenschutz“ (KRIUM)
  - im Forum Ziviler Friedensdienst
  - im Initiativkreis der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
  - im Beirat „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes

*Viebach, Julia MA (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)*

Seit Dezember 2007 Associate Fellow am INEF

Seit April 2008 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Fragile Staatlichkeit und hybride politische Ordnungen (mit Tobias Debiel, Daniel Lambach und Tome Sandevski)
- Problematiken und Dilemmata der Demokratieförderung in Nachkriegsgesellschaften am Beispiel Rwanda (Dissertationsprojekt)

Funktionen

- Nachwuchssprecherin der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

*Dipl.-Soz.-Wiss. Werthes, Sascha (Associate Fellow, Institut für Politikwissenschaft)*

Von April 2005 bis April 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit April 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik, Universität Duisburg-Essen

Seit Oktober 2008 Lehrkraft für besondere Aufgaben im B.A. Politikwissenschaften (Fachgebiet Internationale Beziehungen, Entwicklungspolitik und Friedens- und Konfliktforschung) an der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- (Smart) Sanctions als Instrument der Friedenssicherung (Dissertationsprojekt)
- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Corinne Heaven und Cornelia Ulbert)

Funktionen

- Sprecher und Koordinator der AG Human Security an der Universität Duisburg-Essen / Universität Marburg
- Mitglied im Editorial Board der Occasional Paper Series der AG Human Security
- Mitglied im Prüfungsausschuss des Masterprogramms Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik
- Mitglied am Zentrum für Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg
- amnesty international Laufbotschafter

### III. Publikationen des INEF

#### 1. INEF-Serien

##### *INEF-Reporte*



In den INEF-Reporten werden wichtige Arbeitsergebnisse aus Forschungsprojekten des Instituts publiziert. Die INEF-Reporte erscheinen unregelmäßig.

Siebold, Thomas: Armutorientierte Entwicklung mithilfe von PRSPs? Eine Zwischenbilanz für Subsahara-Afrika, INEF-Report 95, 2008, 64 S.

Bliss, Frank / Neumann, Stefan: Participation in International Development Discourse and Practice. 'State of the Art' and Challenges, INEF-Report 94, 2008, 67 S.

Nuscheler, Franz: Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit, INEF-Report 93, 2008, 42 S.

##### *INEF Policy Briefs*



Diese neue Reihe startete im Dezember 2006 und präsentiert in kurzer und prägnanter Form INEF-Forschungsergebnisse für den policy-nahen Bereich.

Martens, Jens / Debiel, Tobias: Das MDG-Projekt in der Krise. Halbzeitbilanz und Zukunftsperspektiven, INEF Policy Brief 04, 2008, 21 S.

Martens, Jens / Debiel, Tobias: The MDG Project in Crises. Midpoint Review and Prospects for the Future, INEF Policy Brief 04, 2008, 21 S.

Houdret, Annabelle: Knappes Wasser, reichlich Konflikte? Lokale Wasserkonflikte und die Rolle der Entwicklungszusammenarbeit, INEF Policy Brief 03, 2008, 20 S.

Houdret, Annabelle: Scarce Water, Plenty of Conflicts? Local Water Conflicts and the Role of Development Cooperation, INEF Policy Brief 03, 2008, 20 S.

#### 2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

##### *Buchreihe EINE WELT*

Die Buchreihe EINE WELT liefert Hintergrundanalysen, die zugleich wissenschaftlich fundiert und an der politischen Praxis orientiert sind. Sie sollen das Nachdenken über die Bedingungen von Frieden und Entwicklung anregen, die Interdependenzen globaler Entwicklungen aufzeigen und Anstöße zu konstruktivem, politischem Handeln geben.

Bis 1995 wurde die Reihe im Dietz-Verlag veröffentlicht. Seit Band 21 wird die Reihe vom Nomos-Verlag publiziert.



Ulbert, Cornelia / Werthes Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit. Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven. Baden-Baden: Nomos-Verlag (EINE WELT; Bd. 21), 2008.

### 3. Publikation des INEF in Kooperation mit anderen Partnern

#### *Friedensgutachten 2008*

Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Jahrbuch der fünf wissenschaftlichen Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Es wird im Auftrag des Bonn International Center for Conversion (BICC), der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und des Instituts für Entwicklung und Frieden der Universität Duisburg-Essen (INEF) herausgegeben von Andreas Heinemann-Grüder, Jochen Hippler, Reinhard Mutz, Bruno Schoch und Markus Weingardt (ab 2009: Christiane Fröhlich, Andreas Heinemann-Grüder, Jochen Hippler, Margret Johannsen, Bruno Schoch).



Das Friedensgutachten 2008 befasst sich mit der neuen Hochrüstung und den friedenspolitischen Alternativen. Die USA sind als militärische Supermacht unangefochten, doch China, Russland und Indien widersetzen sich dem Unilateralismus. Die Verfügung über militärische Droh- und Zwangsmittel als Ausweis von Macht findet auch in Wachstumsländern Nachahmer. Die Atommächte modernisieren und optimieren ihre Arsenale, die Militarisierung des Weltraums schreitet voran. Die geplante Raketenabwehr in Polen und Tschechien belastet die Beziehungen zwischen Washington und Moskau sowie innerhalb der EU. Das über Jahrzehnte entwickelte System von Rüstungsbegrenzung und sicherheitspolitischer Kooperation steht vor dem Zusammenbruch. Welche internationalen Rüstungskontrollregimes taugen weiterhin, welche neuen sind erforderlich? Offeriert die EU Alternativen für die friedliche Konfliktbeilegung, nukleare Nichtverbreitung und Rüstungskontrolle? Des Weiteren untersucht das Friedensgutachten den Klimawandel als Sicherheitsproblem: Staatszerfall und Destabilisierung drohen, Risiken für die Weltwirtschaft und Spannungen im Verhältnis der Industrie- und Schwellenländer zu Entwicklungsländern sind absehbar. Schließlich werden instabile autoritäre Regime wie Pakistan, Ägypten, Simbabwe und Kolumbien, die unter manifesten inneren Konflikten leiden und damit auch die regionale Sicherheit gefährden, analysiert.

Heinemann-Grüder, Andreas / Hippler, Jochen / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard / Schoch, Bruno (Hrsg.): *Friedensgutachten 2008*. Münster: LIT Verlag, 2008.

#### *Jahrbuch Menschenrechte 2009*

Das Jahrbuch Menschenrechte leistet mit informativen Texten von namhaften Autoren und Autorinnen einen Beitrag zur politischen Diskussion um den Begriff der Menschenrechte und seine Inhalte und informiert über den Stand der Durchsetzung der Menschenrechtsidee in ausgewählten Ländern und Regionen. Die Religionsfreiheit ist in den letzten Jahren zum Gegenstand politischer Kontroversen geworden. In praktischen Konflikten - etwa um die Zulassung religiöser Symbole in der Schule - spiegeln sich oft zugleich Grundlagen gesellschaftlichen Selbstverständnisses: Es geht dabei zum Beispiel um das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften, die Integration religiöser Minderheiten, die religiös-kulturelle Identität der Europäischen Union oder auch die Möglichkeit eines Brückenschlags zwischen modernen Menschen-





rechten und unterschiedlichen religiösen Traditionen. Der Band greift aktuelle Streitfragen um die Religionsfreiheit auf und verortet diese im Zusammenhang historischer und systematischer Erörterungen dieses Menschenrechts.

Bielefeldt, Heiner / Deile, Volkmar / Hamm, Brigitte / Hutter, Franz-Josef / Kurtenbach, Sabine / Tretter, Hannes (Hrsg.): Jahrbuch Menschenrechte 2009: Religionsfreiheit. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag, 2008.

#### 4. Buchpublikationen der INEF-Mitarbeiter

Academy for Peace and Development / Institute for Development and Peace: No more 'Grass grown by the Spear'. Addressing Land-based Conflicts in Somaliland. Somaliland Report. Hargeisa/Somaliland, 2008.

Hanrath, Jan: Zivilgesellschaftsförderung der EU im Nahen Osten – Euro-Mediterrane Partnerschaft und Stärkung demokratischer Strukturen. Marburg: Tectum Verlag, 2008.

Hippler, Jochen (Hrsg.): Von Marokko bis Afghanistan: Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, 2008.

Hippler Jochen: Das gefährlichste Land der Welt? – Pakistan zwischen Militärherrschaft, Extremismus und Demokratie. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2008

Lambach, Daniel: Staatszerfall und regionale Sicherheit . Baden-Baden: Nomos, 2008.

Rüdiger Schmitt-Beck / **Debiel, Tobias** / Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): Governance and Legitimacy in a Globalized World. Baden-Baden: Nomos, 2008.

Bielefeldt, Heiner / Deile, Volkmar / **Hamm, Brigitte** / Hutter, Franz-Josef / **Kurtenbach, Sabine** / Tretter, Hannes (Hrsg.): Jahrbuch Menschenrechte 2009: Religionsfreiheit. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag, 2008.

Heinemann-Grüder, Andreas / **Hippler, Jochen** / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard / Schoch, Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2008. Münster: LIT Verlag, 2008.

**Kurtenbach, Sabine** / Hauswedell Corinna (Hrsg.): In War as in Peace? Youth Violence – A Challenge for International Co-operation. Loccumer Protokolle 65/07, Rehburg Loccum, 2008.

**Kurtenbach, Sabine** / Mackenbach, Werner / Maihold, Günther / Wunderlich, Volker (Hrsg.): Zentralamerika heute. Frankfurt am Main: Vervuert, 2008.

Bielefeld, Heiner / Hutter, Franz-Josef / **Kurtenbach, Sabine** / Tessmer, Carsten (Hrsg.): Menschenrechtsfragen. Karlsruhe: Loeper Literaturverlag, 2008.

Heathershaw, John / **Lambach, Daniel** (eds.): Post-Conflict Spaces in International Relations. Special Issue of the: Journal of Intervention and Statebuilding (2:3), 2008.

Ulbert, Cornelia / Werthes, Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit - Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven, EINE WELT-Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bd. 21. Baden-Baden: NOMOS, 2008.

## 5. Aufsätze der INEF-Mitarbeiter

Im Laufe des Jahres 2008 publizierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften:

### *Prof. Dr. Tobias Debiel*

- Debiel, Tobias (2008): Book Review: de Zeeuw, Jeroen/Kumar, Krishna: Promoting Democracy in Postconflict Societies. Boulder, London: Lynne Rienner Publishers, 2006. In: Democratization, Vol. 15, No. 1, pp. 184-186.
- Debiel, Tobias (2008): Fragile States and Development Policy. Approaches, Priorities and Perspectives. In: Smidt, Wolbert G.C./Abraham, Kinfe (eds.): Discussing Conflict in Ethiopia. Conflict Management and Resolution. Proceedings of the Conference "Ethiopian and German Contributions to Conflict Management and Resolution", Addis Ababa 11 – 12 November 2005. Münster: LIT Verlag, S. 264-286.
- Debiel, Tobias / Franke, Volker (2008): Auf tönernen Füßen? Zur normativen Begründbarkeit menschlicher Sicherheit. In: Ulbert, Cornelia / Werthes, Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit - Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven, EINE WELT-Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bd. 21. Baden-Baden: Nomos, S. 66-77.
- Lambach, Daniel / Debiel, Tobias (2008): Instabiler Autoritarismus: Krisenländer und Krisenregionen. In: Heinemann-Grüder, Andreas / Hippler, Jochen / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard / Schoch, Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2008. Münster: LIT Verlag, S. 246-257.
- Debiel, Tobias / Hartmann, Christof / Herm, Anne (2008): Stabilizing Fragile States in Sub-Saharan Africa: Towards a New Role of Regional Organizations? In: Rittberger, Volker / Fischer, Martins (eds.): Strategies for Peace: Contributions of International Organisations, States and Non-State Actors. Leverkusen Opladen: Barbara Budrich Verlag, pp. 153-178.
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel / Pech, Birgit (2008): A Silent Farewell? State Fragility as Challenge to the Good Governance Approach. In: Schmitt-Beck, Rüdiger / Debiel, Tobias / Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): Governance and Legitimacy in a Globalized World. Baden-Baden: Nomos, S. 171-185.
- Debiel, Tobias (2008): Kosten des Krieges, Chancen des Wiederaufbaus: Überlegungen zum Nutzen der Friedenskonsolidierung. In: Münkler, Herfried / Malowitz, Karsten (Hrsg.): Krieg für Frieden? Die humanitäre Intervention in der Diskussion. Opladen: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 243-273.
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel (2008): From „aid conditionality“ to „engaging differently“: How development policy tries to cope with fragile states. In: Journal für Entwicklungspolitik, Bd. 23, Nr. 4, S. 80-99.
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel (2009): How State-Building Strategies Miss Local Realities, in: Peace Review, Vol. 21, Nr. 1, S. 22-28.\*
- Debiel, Tobias / Glassner, Rainer / Schetter, Conrad / Terlinden, Ulf (2009): Local State-Building in Afghanistan and Somaliland, in: Peace Review, Vol. 21, Nr. 1, S. 38-44.\*

- Debiel, Tobias / Goede, Nils / Niemann, Holger / Schütte, Robert (2009): Vom "neuen Interventionismus" zur R2P. Die Entwicklung einer Menschenrechtsschutznorm im Rahmen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, in: *Die Friedens-Warte*, 84. Jg., Nr. 1, S. 73-108.\*
- Werthes, Sascha / Debiel, Tobias (2009): Horizontal and Vertical Extension of International Security: A Human Security Approach, in: Brauch, Hans-Günter et al. (Eds.): *Globalisation and Environmental Challenges: Reconceptualising Security in the 21st Century*, Berlin et al.: Springer, Series: Hexagon Series on Human and Environmental Security and Peace, Vol. 4, S. 1013-1020.\*
- Debiel, Tobias / Wulf, Herbert: Conflict Early Warning and Response Mechanisms: Tools for Enhancing the Effectiveness of Regional Organizations? A comparative Study of the AU, ECOWAS, IGAD, ASEAN/ARF and PIF. London: London School of Economics (Crisis States Programme; Working Papers).\*\*
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel / Pech, Birgit: Goodbye to Good Governance? How the development discourse copes with state failure.\*\*\*
- Debiel, Tobias / Niemann, Holger / Schrader, Lutz: Zivile Konfliktbearbeitung -- Forschungsstand und Perspektiven, in: Imbich, Peter / Schlotter, Peter / Wisotzki, Simone: *Friedens- und Konfliktforschung -- State of the Art*. Baden-Baden: Nomos.\*\*\*
- \* Referierte Publikation, die 2009 bereits erschienen ist (Stand: 24.04.2009).
- \*\* Referierte Publikation, die i. E. ist.
- \*\*\* Publikation, die sich im Begutachtungsverfahren befindet (Stand: 24.04.2009).

### *Dr. Brigitte Hamm*

- Hamm, Brigitte (2008): Menschenrechte und Privatwirtschaft in der UN. Ein verbindliches Regelwerk ist nicht auf der Agenda. In: *Zeitschrift für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen*, Heft 5, S. 219-224.
- Hamm, Brigitte (2008): Menschenrechte im Zeitalter der Globalisierung – zur Verantwortung transnationaler Konzerne für die Menschenrechte. In: Bielefeldt, Heiner / Hutter, Franz-Josef / Kurtenbach, Sabine / Tessmer, Carsten (Hrsg.): *Menschenrechtsfragen*. Karlsruhe: Loeper Literaturverlag, S. 72-87.

### *Jan Hanrath*

- Hanrath, Jan (2008): Demokratie und Demokratieförderung im Nahen Osten. In: Hippler, Jochen (Hrsg.): *Von Marokko bis Afghanistan – Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten*. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, S. 143-160.
- Hanrath, Jan / Kornmeyer Nancy (2008): Libanon – Innen gespalten, von außen bedroht. In: Hippler, Jochen (Hrsg.): *Von Marokko bis Afghanistan – Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten*. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, S. 77-91.

*PD Dr. Jochen Hippler*

- Hippler, Jochen (2008): Afghanistan: Kurskorrektur oder Rückzug? - Die politischen Folgen aus der Gewalteskalation. Policy Paper 29 der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn.
- Hippler, Jochen (2008): Nachkriegszeit als Krieg – Der Irak seit der Invasion der USA. In: Becker, Johannes M./Wulf Herbert (Hrsg.): *Zerstörter Irak, Zukunft des Irak – Der Krieg, die Vereinten Nationen und die Probleme des Neubeginns*, Münster: LIT-Verlag, S. 252-265.
- Hippler, Jochen (2008): Dialog als Ausweg? – Anmerkungen zu einem interkulturellen Dialog zwischen westlichen und muslimisch geprägten Gesellschaften. In: Giessmann, Hans J./Neuneck, Götz (Hrsg.): *Streitkräfte zähmen, Sicherheit schaffen, Frieden gewinnen - Festschrift für Reinhard Mutz*, Baden-Baden: Nomos, S. 272-281.
- Hippler, Jochen (2008): Democratization after Civil Wars – Key Problems and Experiences. In: *Democratization*, Vol. 15, No. 3, June, pp. 550-569. (*referierter Beitrag*)
- Hippler, Jochen (2008): Gewaltkonflikte und autoritäre Staatlichkeit in Pakistan. In: Schoch, Bruno / Heinemann-Grüder, Andreas / Hippler, Jochen / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard (Hrsg.): *Friedensgutachten 2008*. Münster: LIT-Verlag, S. 258-269.
- Hippler, Jochen (2008): Der Nahe und Mittlere Osten – Grundprobleme einer konfliktträchtigen Region. In: ders. (Hrsg.): *Von Marokko bis Afghanistan – Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten*. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, S. 11-27.
- Hippler, Jochen (2008): Von der Diktatur zum Bürgerkrieg – Der Irak seit dem Sturz Saddam Husseins. In: ders. (Hrsg.): *Von Marokko bis Afghanistan – Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten*. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, S. 92-109.
- Hippler, Jochen (2008): Der Nahe und Mittlere Osten – Terrorismus und politische Gewalt. In: ders. (Hrsg.): *Von Marokko bis Afghanistan – Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten*. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, S. 161-178.
- Hippler, Jochen (2008): Intervention, Demokratie, Kontrolle – Die US-Politik im Mittleren Osten. In: ders. (Hrsg.): *Von Marokko bis Afghanistan – Krieg und Frieden im Nahen und Mittleren Osten*. Hamburg: Konkret Literatur Verlag, S. 179-196.
- Hippler, Jochen (2008): Krise in Pakistan. In: *Welttrends*, Nr. 58, Januar/Februar, S. 13-16.

*Dr. Sabine Kurtenbach*

- Kurtenbach, Sabine (2008): Youth Violence in Post-War Societies – Conceptual Considerations on Continuity and Change of Violence. Project Working Paper No. 1, Political and Societal Fractures after War. Duisburg: INEF.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Guatemala's Post-War Development. The structural failure of low intensity peace. Project Working Paper No. 3, Social and Political Fractures after Wars: Youth Violence in Cambodia and Guatemala. Duisburg: INEF.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Youth Violence as a Scapegoat. Youth in Postwar Guatemala. Project Working Paper No. 5, Social and Political Fractures after Wars: Youth Violence in Cambodia and Guatemala. Duisburg: INEF.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Context matters: violence in war, postwar and non-war societies. In: Hauswedell, Corinna / Kurtenbach, Sabine (eds.): *In War as in Peace? Youth Violence – A Challenge for International Co-operation*. Loccumer Protokolle, S. 19-40.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Introduction: In war as in peace: youth violence - a challenge for international co-operation (mit Corinna Hauswedell). In: dies. (eds.): *In War as in*

- Peace? Youth Violence – A Challenge for International Co-operation. Loccumer Protokolle, S. 7-16.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Ende gut, alles gut? Der schwierige Weg von der Kriegsbeendigung zur Friedenskonsolidierung in Zentralamerika. In: Kurtenbach, Sabine / Mackenbach, Werner / Maihold, Günther / Wunderlich, Volker (Hrsg.): Zentralamerika heute. Frankfurt am Main: Vervuert, S.253-277.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Der Wandel der zentralamerikanischen Staaten. Zwischen Partikularinteressen und Allgemeinwohlverpflichtung. In: Kurtenbach, Sabine / Mackenbach, Werner / Maihold, Günther / Wunderlich, Volker (Hrsg.): Zentralamerika heute, Frankfurt am Main: Vervuert, S. 187-206.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Gewaltkontrolle in der Grauzone zwischen Autoritarismus und demokratischem Rechtsstaat – das Beispiel Kolumbien. In: Heinemann-Grüder, Andreas / Hippler, Jochen / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard / Schoch, Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2008. Münster: LIT Verlag, S. 293-306.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Frieden durch Gerechtigkeit – oder ungerechter Frieden? In: Bielefeld, Heiner / Hutter, Franz-Josef / Kurtenbach, Sabine / Tessmer, Carsten (Hrsg.): Menschenrechtsfragen. Karlsruhe: Loeper Literaturverlag, S. 178-191.
- Kurtenbach, Sabine (2008): Die Rolle der Kirchen bei der Konfliktregulierung in Zentralamerika – Modell für andere Regionen? In: Brocker, Manfred / Hildebrandt, Mathias (Hrsg.): Friedensstiftende Religionen. Religion und die Deeskalation politischer Konflikte. Wiesbaden: VS Verlag, S.269-283.
- Kurtenbach, Sabine: Economy and Globalization, in: Young, Nigel (ed.): International Encyclopedia of Peace, Oxford University Press.\*
- Kurtenbach, Sabine: Guatemala: A Dependent and Fragmented Civi Society, in: Paffenholz, Thania (ed.): Civil Society and Peacebuilding: Concepts, Cases and Lessons, Lynne Rienner Publishers, Boulder.\*
- Sabine Kurtenbach: Europe and the Complex Transformation of the Colombian Conflict, in: Bouvier, Virginia M. (ed.): Colombia: Building Peace in a Time of War. Washington USIP.\*
- \* Referierte Publikation, die i. E. bzw. zum Druck angenommen ist.

### *Dr. Daniel Lambach*

- Heathershaw, John / Lambach, Daniel (2008): Introduction: Post-Conflict Spaces and Approaches to Statebuilding. In: Journal of Intervention and Statebuilding, Bd. 2, Nr. 3, S. 269-289. (*referierter Beitrag*)
- Lambach, Daniel / Gamberger, Dragan (2008): A Temporal Analysis of Political Instability Through Subgroup Discovery. In: Conflict Management and Peace Science, Bd. 25, Nr. 1, S. 19-32. (*referierter Beitrag*)
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel / Pech, Birgit (2008): A Silent Farewell? State Fragility as Challenge to the Good Governance Approach. In: Schmitt-Beck, Rüdiger / Debiel, Tobias / Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): Governance and Legitimacy in a Globalized World. Baden-Baden: Nomos, S. 171-185.
- Lambach, Daniel (2008): Die Arktisregion – Von Kooperation zu Konfrontation? In: Heinemann-Grüder, Andreas / Hippler, Jochen / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard / Schoch, Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2008. Münster: LIT Verlag, S. 207-218.
- Lambach, Daniel / Debiel, Tobias (2008): Instabiler Autoritarismus: Krisenländer und Krisenregionen. In: Heinemann-Grüder, Andreas / Hippler, Jochen / Weingardt, Markus / Mutz, Reinhard / Schoch, Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2008. Münster: LIT Verlag, S. 246-257.

- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel (2008): From „aid conditionality“ to „engaging differently“: How development policy tries to cope with fragile states. In: *Journal für Entwicklungspolitik*, Bd. 23, Nr. 4, S. 80-99.
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel (2009): How State-Building Strategies Miss Local Realities, in: *Peace Review*, Vol. 21, Nr. 1, S. 22-28. \*
- Lambach, Daniel: Warum kollabieren Staaten? In: Bussmann, Margit / Hasenclever, Andreas / Schneider, Gerald (Hrsg.): *Identität, Institutionen und Ökonomie: Ursachen innenpolitischer Gewalt (PVS-Sonderheft 43/2009)*. Wiesbaden: VS, S. 235-257.\*\*
- Akude, John E. / Daun, Anna / Egner, David / Lambach, Daniel: Transformation politischer Ordnung: Ansätze zur Erweiterung des Transformationsbegriffs. In: *Zeitschrift für Politik*, Jg 56, Nr.2.\*\*
- Lambach, Daniel: Gefährliche Davids: Wie schwache Staaten ihre Nachbarn bedrohen. In: *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, Jg. 2, Nr. 2.\*\*
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel / Pech, Birgit: Goodbye to Good Governance? How the development discourse copes with state failure.\*\*\*
- \* Referierte Publikation, die 2009 bereits erschienen ist (Stand: 24.04.2009).
- \*\* Referierte Publikation, die i. E. ist.
- \*\*\* Publikation, die sich im Begutachtungsverfahren befindet (Stand: 24.04.2009).

### *Prof. em. Dr. Franz Nuscheler*

- Nuscheler, Franz (2008): Global Governance. In: Gruber, Petra C. (Hrg.): *Nachhaltige Entwicklung und Global Governance, Verantwortung. Macht. Politik*, Opladen/Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich, S 47-54.
- Nuscheler, Franz (2008): Rhetorik und Praxis von Global Governance. In: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrg.): *Globale Armutsbekämpfung – ein trojanisches Pferd? Auswege aus der Armutsspirale oder westliche Kriegstrategien? Dialog 56 – Beiträge zur Friedensforschung*, Lit-Verlag, S.303-319.
- Nuscheler, Franz (2008): Das Jahrhundert der Städte – ein Kommentar zum Weltbevölkerungsbericht 2007. In: Bommers, Michael / Krüger-Potratz, Marianne (Hrsg.): *Migrationsreport 2008. Fakten - Analysen – Perspektiven*, Frankfurt: Campus Verlag, S.195-204.
- Nuscheler, Franz / Wittman, Veronika (2008): Global Digital Divide: eine neue Dimension der Zentraum-Peripherie-Polarisierung. In: *Journal für Entwicklungspolitik*, Jhg. 21, Nr. 1, S. 99-124.

### *Birgit Pech*

- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel / Pech, Birgit (2008): A Silent Farewell? State Fragility as Challenge to the Good Governance Approach. In: Schmitt-Beck, Rüdiger / Debiel, Tobias / Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): *Governance and Legitimacy in a Globalized World*. Baden-Baden: Nomos, S. 171-185.
- Debiel, Tobias / Lambach, Daniel / Pech, Birgit: Goodbye to Good Governance? How the development discourse copes with state failure.\*
- \*Publikation, die sich im Begutachtungsverfahren befindet (Stand: 24.04.2009).

### *Matthias Seifert*

Seifert, Matthias (2008): The Ethiopian Intervention in Somalia: Theoretical Perspectives. In: Bruchhaus, Eva-Maria / Sommer, Monika (Hrsg.): Hot Spot Horn of Africa II. Approaches to Make Sense of Conflict. Münster: Lit Verlag, S. 28-41.

### *Dr. Cornelia Ulbert*

Beisheim, Marianne / Liese, Andrea / Ulbert, Cornelia (2008): Transnationale öffentlich-private Partnerschaften – Bestimmungsfaktoren für die Effektivität ihrer Governance-Leistungen. In: Schuppert, Gunnar Folke / Zürn, Michael (Hrsg.): Governance in einer sich wandelnden Welt (PVS-Sonderheft 41). Wiesbaden: VS Verlag, S. 452-474. (*referierter Beitrag*)

Ulbert, Cornelia (2008): Menschliche Sicherheit = männliche Sicherheit? Der Einfluss von Gender und Identität(en) auf die kulturelle Konstruktion von (Un-)Sicherheit. In: Ulbert, Cornelia / Werthes, Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit. Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven. Baden-Baden: Nomos, S. 51-65.

Ulbert, Cornelia / Werthes, Sascha (2008): Menschliche Sicherheit - Der Stein der Weisen für globale und regionale Verantwortung? Entwicklungslinien und Herausforderungen eines umstrittenen Konzepts. In: dies. (Hrsg.): Menschliche Sicherheit. Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven. Baden-Baden: Nomos, S. 13-27.

Ulbert, Cornelia (2008): UN Studies und Global Governance: Von der Theorie zur Praxis globalen Regierens. In: Fröhlich, Manuel (Hrsg.): UN-Studies. Umriss eines Lehr- und Forschungsfeldes. Baden-Baden: Nomos, S. 67-85.

### *Sascha Werthes*

Ulbert, Cornelia / Werthes, Sascha (2008): Menschliche Sicherheit – Der Stein der Weisen für globale und regionale Verantwortung? Entwicklungslinien und Herausforderungen eines umstrittenen Konzepts. In: dies. (Hrsg.): Menschliche Sicherheit – Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven. EINE WELT-Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bd. 21. Baden-Baden: Nomos, S. 13-30.

Werthes, Sascha (2008): Menschliche Sicherheit – Ein Konzept für die Zukunft?. In: Ulbert, Cornelia / Werthes, Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit – Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven. EINE WELT-Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bd. 21. Baden-Baden: Nomos, S. 191-204.

Werthes, Sascha / Debiel, Tobias (2009): Horizontal and Vertical Extension of International Security: A Human Security Approach, in: Brauch, Hans-Günter et al. (Eds.): Globalisation and Environmental Challenges: Reconceptualising Security in the 21st Century, Berlin et al.: Springer, Series: Hexagon Series on Human and Environmental Security and Peace, Vol. 4, S. 1013-1020.\*

\* Referierte Publikation, die 2009 bereits erschienen ist (Stand: 24.04.2009).

## IV. Veranstaltungen

### 1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

*22. Januar 2008: Erste Schul-Model United Nations (Schul-MUN) Simulationstagung am Alfred Krupp Gymnasium in Essen*

Die erste UN-Simulationssitzung an einer Essener Schule wurde von Lehramtsstudierenden und Schülerinnen und Schülern des Alfred-Krupp-Gymnasiums Essen gemeinsam durchgeführt. Die Vorbereitung der Studierenden erfolgte im Rahmen eines Seminars des INEF-Associate Fellows Dieter Reinhardt.

*27.-28. Februar 2008: INEF organisiert internationalen Workshop zur „Weiterentwicklung der Krisenindikatoren des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)“*

Die Veranstaltung zielte darauf, im Austausch zwischen deutschen und internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Status quo der wissenschaftlichen Forschung sowie der Erfahrungen aus bereits bestehenden Modellen der Krisenfrühwarnung zusammen zu tragen und auszuwerten. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des OECD-DAC, des Auswärtigen Amtes und des BMZ diskutierten von INEF-Seite Prof. Dr. Tobias Debiel, Dr. Sabine Kurtenbach, Angelika Spelten, Dr. Cornelia Ulbert und Julia Viebach in Bad Honnef die Frage, wie diese Erkenntnisse bei der Weiterentwicklung von politischen Instrumenten der Krisenfrühwarnung umgesetzt werden könnten.

*26.-29. März 2008: INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren Panels auf der Annual Convention der International Studies Association (ISA) in San Francisco*

Dr. Cornelia Ulbert organisierte ein Panel zum Thema „Knowledge, Discourse and Practice in Global Health Governance“, das eine Reihe jüngerer und bereits etablierter Experten im Bereich der globalen Gesundheitspolitik vereinte.

In Zusammenarbeit mit dem Australian Center for Peace and Conflict Studies (ACPACS), Brisbane, organisierten Prof. Dr. Tobias Debiel und Dr. Daniel Lambach zudem drei Panels zur „Versicherheitlichung“ des internationalen Engagements in fragilen Staaten und zu „Donor Perspectives on State Fragility“.

*1. April 2008: INEF Mitveranstalter des FriEnt Fachgesprächs zu „Krisen in Kenia: Was haben wir übersehen und wie geht es weiter?“ in Bonn*

Dieses Fachgespräch wurde durch die Arbeitsgruppe Friedensentwicklung (FriEnt) finanziert und gemeinsam von FriEnt und INEF, vertreten durch Angelika Spelten, konzipiert und durchgeführt. Es diente dem Austausch zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit über die aktuelle Krisensituation in Kenia. Gemeinsam mit Vertreter der Regionalwissenschaften und der Friedens- und Konfliktforschung wurden verpasste Chancen zur Krisenfrühwarnung reflektiert und politische Handlungsoptionen für die weitere Gestaltung einer konfliktsensiblen Entwicklungszusammenarbeit beraten.



*15. April 2008: Podiumsdiskussion zum Thema „Gewaltkonflikte und Probleme des Wiederaufbaus in Afghanistan“ moderiert von INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel in Duisburg*

Auf der gemeinsam vom DuEMUN-Verein und dem INEF organisierten Veranstaltung diskutierten Karin Kortmann, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), und Dr. Conrad Schetter vom Zentrum für Entwicklungsforschung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (ZEF) die Ziele und Herausforderungen der deutschen Außen- und Entwicklungspolitik.

*16. April 2008: INEF Mitveranstalter einer Diskussionsrunde zu Angola in Duisburg*

Unter Federführung des DuEMUN-Vereins und INEF-Associate Fellows Dieter Reinhardt diskutierte der stellvertretende angolische Botschafter Guido Castelbranco mit dem Angolaexperten Prof. Dr. Peter Meyns und der Afrikaspezialistin Dr. Christine Hatzky die aktuelle Situation seines Landes. Moderiert wurde die Veranstaltung mit dem Titel „Vom Konflikt zur Verantwortung? Über Angolas neue Rolle in der internationalen Politik“ vom Direktor des INEF, Prof. Dr. Tobias Debiel.

*29.-31. Mai 2008: IV. Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)-Konferenz in Duisburg*

Die 50 studentischen Delegierten der dreitägigen IV. DuEMUN beschäftigten sich mit der Krisenregion Afghanistan und Pakistan. Das INEF, unter Federführung von Associate Fellow Dieter Reinhardt, unterstützte die DuEMUN-Tagung in diesem Jahr auch personell: Die inhaltliche Vorbereitung der Delegierten erfolgte mit Hilfe eines von INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und INEF-Mitarbeiterin Elena Hesselmann angebotenen Seminars für Master- und Bachelorstudierende. An der feierlichen Eröffnungszeremonie nahmen als Ehrengäste Prof. Dr. Ulrich Radtke (Rektor der Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Gerhard Bäcker (Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften), I.E. Frau Prof. Maliha Zulfacar (Botschafterin Afghanistans in Deutschland), Herr Burhanul Islam (Generalkonsul Pakistans in Frankfurt) und Generalmajor Rainer Glatz (Einsatzführungskommando der Bundeswehr) teil.

*5.-7. Juni 2008: INEF-Geschäftsführerin organisiert Panel beim Annual Meeting des Academic Council on the United Nations System (ACUNS) in Bonn*

Dr. Cornelia Ulbert organisierte ein Panel zum Thema „Private Actors and Global Governance“, bei dem die Rolle privater Akteure im Hinblick auf die Entstehung, Verbreitung und Implementierung von Normen und der Produktion globaler öffentlicher Güter beleuchtet wurde.

*27. Juni 2008: INEF Mitausrichter des Workshops „Friedens- und Konfliktforschung in der Praxis“ in Duisburg*

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit dem INEF, UNIAKTIV und dem Verein der Freunde und Förderer der Politikwissenschaft (VdFuF) dieses praxisorientierte Format. Referentinnen und Referenten aus staatlichen Agenturen, internationalen Organisationen, anwendungsorientierten Forschungsinstituten und Nichtregierungsorganisationen stellten vor zahlreichen Studierenden ihre Arbeit vor.

*15.-19. Juli 2008: INEF Ausrichter von Panels und Roundtables bei der Jahrestagung der International Peace Research Association (IPRA) in Leuven*

Die alle zwei Jahre stattfindende *Global Conference* der *International Peace Research Association* (IPRA) wurde in diesem Jahr von über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Das INEF brachte mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) in sechs Panels und zwei Roundtables 28 Forscherinnen und Forscher aus dem Süden und Norden zusammen, die die Ergebnisse ihrer Forschung präsentierten und zur Diskussion stellten. Dabei konnte das INEF Referentinnen und Referenten sowohl aus der Wissenschaft als auch von *Think Tanks* und NGOs gewinnen, die eine Mischung von etablierten und jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer darstellten. Die vom INEF organisierten Panels behandelten Themen wie hybride politische Ordnungen und die Rolle lokaler Akteure, von Jugendlichen sowie von regionalen Organisationen in Peacebuilding-Prozessen. In den beiden Roundtables diskutierten Wissenschaftler und Praktiker gemeinsam über die Zukunft Pakistans und den Einfluss „neuer“ Geberländer wie China und Indien auf die internationale Entwicklungszusammenarbeit.

*13.-14. Oktober 2008: INEF organisiert Abschlussworkshop zum Projekt „Jugendgewalt in Nachkriegsgesellschaften“ in Duisburg*

Zum Abschluss des von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) geförderten Projektes „Politische und gesellschaftliche Brüche nach dem Krieg: Zur Rolle von Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ lud das INEF im Oktober Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis ein. In mehreren Arbeitspapieren präsentierten Projektleiterin Dr. Sabine Kurtenbach und Projektmitarbeiter Dr. Oliver Hensengerth ihre Forschungsergebnisse.

*12. November 2008: INEF-Mitarbeiter präsentiert Forschungsprojekt „Local Capacities for Peace“ im Rahmen des Zivik-Forums in Berlin*

Unter dem Titel „Möglichkeiten und Grenzen ziviler Konfliktbearbeitung: Brennpunkt Somalia“ fand das jährliche Zivik-Forum statt. Ulf Terlinden präsentierte das INEF-Projekt, das unter Federführung von INEF-Mitarbeiter Matthias Seifert durchgeführt wurde, und nahm an der anschließenden Podiumsdiskussion zu „Möglichkeiten und Grenzen ziviler Konfliktbearbeitung“ teil.

*15.-16. Dezember 2008: INEF organisiert Consortium Meeting des INFOCON-Projekts in Duisburg*

Bei dem vom INFOCON-Projektteam unter Leitung von Dr. Cornelia Ulbert organisierten Treffen aller am Projekt beteiligten Partner von Seiten zivilgesellschaftlicher Organisationen und der Wissenschaft stand die Fertigstellung der Interviewfragebögen für die Feldforschung in den untersuchten Städten (Amsterdam, Berlin, Brüssel, London) und Konfliktregionen sowie die Diskussion konzeptueller Fragen im Vordergrund.

## 2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeitern

### *Felix Bethke*

*Fragile Staatlichkeit – empirische Ursachenforschung.* Vortrag auf dem Workshop: „Entwicklungspolitik auf dem Campus“ am 15. November 2008 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn.

*Varieties of Capitalism in Schwellenländern -Möglichkeiten und Problemfelder der vergleichenden Forschung.* Papier vorgestellt auf dem Workshop: „Neoliberalismus und die Transformation des modernen Kapitalismus“ am 05. Dezember 2008 an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

### *Prof. Dr. Tobias Debiel*

*Missing “the Real Thing”: How the Development Discourse Neglects the Dynamics of Local State-Building.* Papier (gemeinsam geschrieben mit Daniel Lambach) vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 27. März 2008 in San Francisco.

*Die Zukunft der MDGs: Inhalte, Strategien, Überprüfung.* Präsentation eines Hintergrundpapiers (gemeinsam verfasst mit Jens Martens) gehalten auf der Sitzung des VN-politischen Beirats des Auswärtigen Amtes am 28. April 2008 in Berlin.

*Governance in Fragile States: Development discourses and the dynamics of local state-building.* Vortrag gehalten bei der Bremen International Graduate School of Social Sciences am 7. Juli 2008 in Bremen.

*Instabiler Autoritarismus: Merkmale, Krisenszenarien und entwicklungspolitische Handlungsoptionen – 7 Thesen.* Input (gemeinsam verfasst mit Daniel Lambach) zu einem BMZ-Fachgespräch „Instabiler Autoritarismus“ mit Ministerin Heidemarie Weizorek-Zeul am 27. Oktober 2008 in Berlin.

*Klimawandel und Sicherheit: Forschungsstand und –desiderata.* Input zu einem Panel auf der Wissenschaftskonferenz: „Forschungserfordernisse im Kontext von Klimawandel und Sicherheit“ der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Adelphi Consult am 5. Dezember 2008 in Mainz.

### *Dr. Brigitte Hamm*

*John Ruggie’s Framework of Protect, Respect, and Remedy and BLIHR’s Human Rights Aware Approach.* Vortrag gehalten auf der internationale Konferenz “Corporate Social Responsibility, Business, Responsibilities for Human Rights and International Law: Where do we go after the final report of the SRSG on Human Rights and Business?” am 6. und 7. November 2008 in Kopenhagen.

*The Private Sector’s Voluntary Commitment to Human Rights – The Case of BLIHR.* Vortrag im Panel “Private Actors and Global Governance“ auf der ACUNS Jahrestagung

2008: The United Nations and the Global Development Architecture am 5. Juni 2008 in Bonn.

*New Actors in the Human Rights Regime.* Vortrag auf der internationale Konferenz "The International Human Rights Regime since 9/11: Transatlantic Perspectives" des European Union Center of Excellence am 17. bis 19. April 2008 in Pittsburgh.

### *Jan Hanrath*

*Young Migrants in Europe as Agents of Intercultural Dialogue.* Vortrag gehalten im Rahmen des Workshops "Promoting Inter-Cultural Dialogue and Youth Participation in Politics and Society" auf der gemeinsamen Konferenz des Österreichischen Außenministeriums und der Arabischen Liga "Europe and the Arab World – Connecting Partners in Dialogue" am 17. Dezember 2008 in Wien.

### *Elena Hefselmann*

*Conceptualising the Harmonisation of Health Aid: an Approach to the Paris Declaration and the MDGs.* Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der DVPW-Sektion „Entwicklungstheorie und Entwicklungszusammenarbeit“ am 15. November 2008 in Freiburg.

### *PD Dr. Jochen Hippler*

*Politische Gewalt in Pakistan – Führt religiöse Gewalt zu einem failed state?* Vortrag gehalten im Rahmen der Internationalen Forschergruppe „Control of Violence“ der Universität Bielefeld, Zentrum für Interdisziplinäre Forschung, am 24. Januar 2008 in Bielefeld.

*Komplexität von Konfliktursachen.* Vortrag gehalten bei der Bundesakademie für Sicherheitspolitik am 27. Februar 2008 in Berlin.

*Bundeswehr wohin? – Änderungstendenzen der Deutschen Sicherheitspolitik.* Vortrag gehalten beim Außenpolitischen Kongress der Grünen am März 2008 in Berlin.

*Local Roots and Transnationalisation of 'Islamist' Terrorism.* Vortrag gehalten im Rahmen der Internationalen Forschergruppe „Control of Violence“ der Universität Bielefeld, Zentrum für Interdisziplinäre Forschung, am 11. April 2008 in Bielefeld.

*Das westlich-muslimische Verhältnis, Ursachen des religiösen Extremismus und Politischen Gewalt und Terrorismus.* Sechs Vorträge gehalten u.a. an der Mofit-University (Qom), der Encyclopedia of Contemporary Islam (Teheran) und der Akademie für Philosophie (Teheran) und dem International Institute for Dialogue between Cultures and Civilizations (Teheran) vom 19. bis 27. Mai 2008 im Iran.

*Problems of Nation-Building in the Middle East and in Afghanistan und Civil Society and State in the Middle East and in Afghanistan.* Vorträge gehalten im Auswärtigen Amt im Rahmen der Ausbildung afghanischer Diplomaten am 16. Juni 2008 in Berlin.

*Pakistan 2020.* Beteiligung an einem Roundtable bei der IPRA Jahreskonferenz am 17. Juli 2008 in Leuven, Belgien.

*Counterinsurgency (COIN) Geschichte und zukünftige Entwicklungen.* Vortrag gehalten bei der Führungsakademie der Bundeswehr am 26. Juli 2008 in Hamburg.

*Afghanistan: Kurskorrektur oder Rückzug? - Die politischen Folgen aus der Gewalteskalation.* Vorstellung des Policy Papers 29 der SEF am 24. September 2008 in der Landesvertretung NRW in Berlin.

*Integrationsprobleme muslimischer Migranten in Deutschland und Die Wahrnehmung des Nahen Ostens und muslimischer Migranten in deutschen Medien.* Vorträge gehalten an der Universität Teheran, Faculty of World Studies, am 7. und 8. Oktober 2008 in Teheran, Iran.

*Der Nahostkonflikt, Israel und die Vereinigten Staaten - Beobachtungen vor dem Regierungswechsel in Israel und nach den Präsidentschaftswahlen in den USA.* Vortrag gehalten bei den 9. Nahostgesprächen der Kath. Akademie Wolfsburg und der Konrad Adenauer Stiftung am 21. November 2008 in Mülheim.

*Struktur und Bearbeitungsmöglichkeiten der Gewaltkonflikte in Pakistan.* Vortrag gehalten an der Universität Zürich / VHS Zürich am 24. November 2008 in Zürich.

*Möglichkeiten und Grenzen militärischer Intervention in Afghanistan.* Vortrag gehalten bei der XXII. Afghanistan-Tagung der Ev. Akademie Villigst zu „Das Afghanistan-Konzept der Bundesregierung - Bestandsaufnahme und Strategiewechsel“ am 19. Dezember 2008 in Schwerte.

### *Dr. Sabine Kurtenbach*

*Youth and Violence.* Vortrag gehalten auf dem „Internationalen Expertenworkshop zur Weiterentwicklung der Krisenindikatoren“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)“ vom 27. bis 28. Februar in Bad Honnef.

*Civil Society Peacebuilding in Guatemala.* Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 27. März 2008 in San Francisco.

*Youth and Civil Society Peacebuilding.* Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 27. März 2008 in San Francisco.

*Frieden Glocal.* Vortrag gehalten auf der Tagung des Workshop Theorie der AFK am 4. Juli 2008 in der Ev. Akademie Loccum.

*Violence in Civil Society Peacebuilding.* Vortrag gehalten auf der ipra-Tagung, am 18. Juli 2008 in Leuven.

*Zivilgesellschaftlicher Schutz von Kindern in urbanen Kriegsgebieten.* Vortrag gehalten auf dem 1. Wissenschaftlichen Symposium der Hamburger Erklärung am 8. November in Hamburg.

*Causes of Youth Violence in Postwar Societies.* Vortrag gehalten auf der internationalen Tagung „Youth Exclusion and Political Violence: Breaking the Link and Engaging Young People Positively in Development“ der PRIO am 4. Dezember 2008 in Oslo.

*Dr. Daniel Lambach*

*Fragile States, Regime Type and Civil War.* Papier vorgestellt auf dem Annual Meeting of the American Political Science Association vom 28. bis 31.08.2008 in Boston.

*Missing “the Real Thing”: How the Development Discourse Neglects the Dynamics of Local State-Building.* Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) vom 26. bis 29. März 2008 in San Francisco (mit Tobias Debiel).

*Prof. em. Dr. Franz Nuscheler*

*Illegale in Europa.* Vortrag gehalten bei der Katholischen Akademie in Berlin am 5. März 2008 in Berlin.

*Globale Sicherheitsszenarien.* Vortrag gehalten am 1. April im Rathaus Halle.

*Die Rolle der Parlamente in der Entwicklungszusammenarbeit.* Vortrag gehalten vor dem Nationalrat am 19. Mai 2008 in Wien.

*Hilfe, uns wird geholfen! Schützt Entwicklungszusammenarbeit vor Armut und Migration?*, Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion (u.a. mit Dr. Wolfgang Schäuble MdB, Bundesminister des Innern) auf dem Deutschen Katholikentag am 23. Mai 2008 in Osnabrück.

*Globalisierung in der politischen Bildung.* Vortrag gehalten bei der Bundeszentrale für politische Bildung am 4. Juni 2008 in Bonn.

*Afrika in der Globalisierung.* Vortrag gehalten auf der Konferenz „Afrikas Weg in die Zukunft“ der Akademie für Politische Bildung Tutzing am 27. Juni in Tutzing.

*Sicherheitsrisiken des Klimawandels.* Vortrag gehalten an der Universität Tübingen am 3. Juli 2008 in Tübingen.

*Rhetorik und Praxis von Global Governance angesichts der globalen Herausforderungen von Armut und Unfrieden.* Vortrag gehalten bei der 25. Internationalen Sommerakademie des Österreichischen Studienentrums für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) am 11. Juli 2008 auf Burg Schlaining.

*Zukunft der Entwicklungspolitik.* Vortrag gehalten bei InWEnt am 9. September 2008 in Bonn.

*Sinn und Unsinn der Entwicklungspolitik.* Vortrag gehalten an der Universität Graz am 24. Oktober 2008 in Graz.

*Ethik der Entwicklungspolitik.* Vortrag gehalten im Cusanus Werk am 31. Oktober 2008 in Mainz.

*Was kann die Zivilgesellschaft tun?* Vortrag gehalten auf der NGO-Regionalkonferenz am 14. November in Hamm.

*Brain Drain.* Konferenzimpuls gegeben bei der Österreichischen Forschungsstiftung für internationale Entwicklung (ÖFSE) am 18. Dezember in Wien.

### *Tome Sandevski*

*The Impact of External Actors on Stabilising Macedonia.* Fallstudie vorgestellt auf der Tagung des Projekts „External Democracy Promotion in Post-Conflict States“ vom 5. bis 7. Dezember 2008 an der Freien Universität Berlin.

*Prevention and Human Security: Integrating Internal and External Agendas.* Leitung und Präsentation der Ergebnisse eines Workshops zu „Prevention and Human Security: Integrating Internal and External Agendas“ im Rahmen der Konferenz „Democracy and Human Security“ der Friedrich-Ebert-Stiftung vom 13. bis 14. November 2008 in Skopje.

### *Matthias Seifert*

*Landkonflikte in der EZ anhand eines praktischen Forschungsprojekts.* Präsentation des Projektes „Local Capacities for Peace in Afghanistan and Somaliland“ gehalten im Rahmen des FriEnt-Workshops „Landkonflikte in der EZ“ am 19. November 2008 in Berlin.

### *Angelika Spelten*

*„Menschliche Sicherheit“ durch zivile Konfliktbearbeitung?* Vortrag gehalten im Rahmen der Veranstaltung „Menschliche Sicherheit? Möglichkeiten und Erfahrungen ziviler Krisenprävention“ am 23. April 2008 in Hannover.

*Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Gewaltprävention.* Vortrag gehalten beim Seminar „Umgang mit fragilen Staaten und Situationen“ des Gustav-Stresemann-Instituts am 9. Juni 2008 in Bonn.

### *Dr. Cornelia Ulbert*

*The Effectiveness of Global Health Partnerships - What Determines their Success or Failure?* Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 26. März 2008 in San Francisco.

*Private Foundations as Actors in Global Development.* Präsentation gehalten bei der Jahrestagung des Academic Council on the United Nations System (ACUNS) am 6. Juni 2008 in Bonn.

*Sascha Werthes*

*“Das Konzept menschlicher Sicherheit“*. Vortrag gehalten im Rahmen der 18. Frühjahrsakademie Sicherheitspolitik der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz zu *“Zukunftskontinent Afrika. Ambivalenzen, Chancen, Perspektiven“* vom 2. bis 14. März 2008 in Lambrecht, Bonn und Brüssel.



## V. Promotionskolleg des INEF

Das seit Herbst 2006 vom INEF gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und mit Prof. Dr. Walter Eberlei (FH Düsseldorf) angebotene Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ umfasst mittlerweile über 20 Doktoranden und Doktorandinnen. Von den insgesamt drei Workshops des Jahres 2008 (zwei zweitägige und ein eintägiger Workshop) wurden wieder zwei Workshops in Duisburg angeboten.

Als erste Teilnehmerin des Promotionskollegs konnte die ehemalige INEF-Mitarbeiterin Annabelle Houdret 2008 ihr Promotionsverfahren abschließen.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:  
<http://www.uni-due.de/dok-net/promotionsprogramm2.shtml>.

## VI. Beteiligung an der Lehre

Das INEF beteiligt sich als Forschungsinstitut des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften an der Bereitstellung eines möglichst breiten und vielfältigen Lehrangebots für alle Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft. Dazu zählt insbesondere die aktive Unterstützung von Lehreinheiten im Rahmen des Masterstudienganges „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ und des „Integrierten Diplomstudiengang Sozialwissenschaften“ (ISS). Das INEF ist außerdem Mitglied im Kooperationsverbund des Hamburger Postgraduiertenstudienganges „Master of Peace and Security Studies“. Hier betreuten Prof. Dr. Tobias Debiel und Dr. Daniel Lambach im Sommersemester 2008 eine Masterarbeit zum Thema „The interdependence of formal and informal institutions in the state building of Kosovo“ und Dr. Daniel Lambach gab im Wintersemester 2008/2009 ein Blockseminar zu „Die (Nicht-) Transformation autoritärer Regime in Asien und Afrika nach 1989“.

Eine Gruppe von INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchläuft seit März 2008 das dreistufige Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz“, das vom Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung angeboten wird, und erwirbt so fundierte Didaktik-Kenntnisse.

Neben Prof. Dr. Tobias Debiel, Dr. Brigitte Hamm, Corinne Heaven, Birgit Pech, Dieter Reinhardt, Julia Viebach und Sascha Werthes, die dem INEF als Mitarbeiter oder Associate Fellows angehören und als direkte Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft Veranstaltungen anbieten, haben im Jahr 2008 weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des INEF folgende Lehrveranstaltungen an der Universität Duisburg-Essen abgehalten:

- 
- Elena Heßelmann, M.A.: Die Vereinten Nationen im internationalen System / Thematische Vorbereitung auf DuEMUN.
  - Elena Heßelmann, M.A. (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Politische und ökonomische Dimensionen der Nord-Süd-Beziehungen, Wintersemester 2008/2009.
  - PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme und Integrationspolitik in unterschiedlichen Regionen: Das Beispiel Pakistan/Südasiens, Wintersemester 2008/2009.
  - PD Dr. Jochen Hippler: Regulierung, Deregulierung und Global Governance, Wintersemester 2008/2009.
  - Dr. Daniel Lambach: Demokratie, Frieden und menschliche Sicherheit, Sommersemester 2008.
  - Dr. Daniel Lambach: Transformation von Nachkriegsgesellschaften, Wintersemester 2008/2009.
  - Tome Sandevski, MA: Friedens- und Konfliktforschung im Kontext von Globalisierung und Global Governance, Sommersemester 2008.
  - Tome Sandevski, MA (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Ursachen und Dynamiken lokaler und regionaler Gewaltkonflikte, Wintersemester 2008/2009.

## VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

### *Bibliothek*

Die INEF-Bibliothek mit derzeit etwa 15.500 Büchern und 270 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit Mitteln aus Studienbeiträgen konnten die Öffnungszeiten der Bibliothek seit dem Frühjahr 2008 um zwei weitere Öffnungstage auf nun durchgehend Montag bis Freitag (10 bis 16 Uhr) ausgeweitet werden. Bücher können zum Kopieren entliehen werden. In der Bibliothek werden aber auch einige Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre sowie ein PC-Arbeitsplatz für Besucher und Besucherinnen bereitgehalten, der ebenfalls mit Mitteln aus Studienbeiträgen 2008 erneuert werden konnte.

Das INEF-Bibliotheksteam unter der Leitung von Anja Kopyra beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet zahlreiche Fernleiheaufträge.

### *Bereitstellung von Praktikumsstellen*

Das INEF betreut regelmäßig Praktikantinnen und Praktikanten und macht sie mit den täglichen Abläufen eines Forschungsinstituts vertraut. Darüber hinaus lernen die Prakti-

kantinnen und Praktikanten die Arbeit in einem der laufenden Projekte kennen. Sie übernehmen neben organisatorischen und administrativen Aufgaben auch unmittelbar projektrelevante selbstständige Forschungsaufgaben. Die Praktika sind in der Regel zwei- bis dreimonatige Vollzeitpraktika und richten sich vor dem Hintergrund des Aufgabenprofils vor allem an Studierende höherer Semester in Diplom- bzw. Magister- und Masterstudiengängen, die auf der Suche nach einem Thema für eine Abschlussarbeit sind, oder Studierende, die gerade ihren Abschluss erworben haben und mit dem Gedanken spielen, ein Dissertationsprojekt anzugehen.

Das INEF betreut außerdem Studierende des Masterstudienganges Peace and Security Studies des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), die am INEF den praxisgerichteten Teil ihres Studiums absolvieren und ihre Masterarbeit unter Betreuung einer INEF-Mitarbeiterin bzw. eines INEF-Mitarbeiters anfertigen können.

Die vier Praktikantinnen und Praktikanten des Jahres 2008 arbeiteten unter anderem zu den Themen internationale Gesundheit (insbesondere Malaria) und private Stiftungen, Krisenindikatoren/Krisenfrühwarnung, hybride politische Ordnungen und Staatskollaps und Unternehmen und Menschenrechte (Human Rights Impact Assessments).

Praktikanten und Praktikantinnen 2008:

- Hülya Dagli (Ruhr-Universität Bochum)
- Huong Tran (Ruhr-Universität Bochum)
- Maren Kraushaar (IFSH –Studierende)
- Leonard Wahl (Universität Tübingen)

### *Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)*

Das INEF unterstützt den DuEMUN-Verein und das Institut für Politikwissenschaft inhaltlich, organisatorisch und personell bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen DuEMUN-Tagung. Im Sommersemester 2008 boten Prof. Dr. Tobias Debiel und Elena Heßelmann im Masterstudiengang Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik und im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Seminare zu den Vereinten Nationen an, die auch als Vorbereitung für DuEMUN genutzt werden konnten. Diese Simulation der Vereinten Nationen fand auch 2008 mit großem Erfolg zum Thema „ A region in crisis: Security, Development, and Human Rights Violations in Pakistan and Afghanistan“ statt (mehr zu DuEMUN unter: [www.duemun.de](http://www.duemun.de)).

### *Öffentlichkeitsarbeit*

Das INEF stellt auf der zweisprachigen Website Informationen zu Projekten, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Publikationen und Veranstaltungen gebündelt und aktuell in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Darüber hinaus verschickt das INEF gemeinsam mit der Stiftung für Entwicklung und Frieden (SEF) regelmäßig bis zu sechs Mal im Jahr den SEF/INEF Newsletter per E-Mail an mehr als 1000 Abonnenten. Des Weiteren verbreitet das INEF die institutseigenen Schriftenreihen INEF-Report und Policy Brief über umfangreiche E-Mail-Verteiler national und international. Diese E-Mail-Verteiler sind

über die INEF-Homepage abonnierbar und werden rege genutzt, wie die kontinuierlich steigende Zahl an Abonnenten und Abonnentinnen belegt.

*Übersicht über Abonnentenzahlen der elektronischen Mailinglisten*

(Stand: 28.04.2009)

<b>Abonnement für:</b>	<b>deutsch</b>	<b>englisch</b>
INEF-Report	665	371
INEF Policy Brief	811	599
SEF/INEF Newsletter	905	142

Im Jahr 2008 wurde erstmals ein sowohl deutsch- als auch englischsprachiger Flyer mit Angaben zum Institut, dessen Forschungsprofil und Publikationsserien hergestellt, der periodisch aktualisiert wird. Seit 2008 ist auch eine Fassung des INEF-Jahresberichts für die Öffentlichkeit auf der INEF-Homepage verfügbar.

## Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), das im Jahr 1990 gegründet wurde, ist eine Forschungseinrichtung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaft der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg. Es kooperiert eng mit der Stiftung für Entwicklung und Frieden (SEF) in Bonn. Das INEF verbindet wissenschaftliche Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter

Forschung und Politikberatung in folgenden Bereichen: Global Governance und menschliche Sicherheit, fragile Staaten, Krisenprävention und zivile Konfliktberatung sowie Entwicklung, Menschenrechte und Unternehmensverantwortung. Direktor des INEF ist Prof. Dr. Tobias Debiel und Wissenschaftliche Geschäftsführerin ist Dr. Cornelia Ulbert.



Geibelstraße 41 · 47057 Duisburg  
Tel 0 203-3 79-44 20 · Fax 0 203-3 79-44 25  
[www.inef.uni-due.de](http://www.inef.uni-due.de)